

NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur in der
Legislaturperiode 2016 bis 2021
am 13.02.2018
Kleiner Saal des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain**

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Simone Bader	
Frau Tanja Bader	Vertretung für Herrn Holger Lesch
Herr Norbert Boland	Vertretung für Frau Katharina Pfaff-Gojic
Herr Udo Lauer	
Herr Konrad Neurath	Vertretung für Herrn Herbert Landmesser
Herr Jochen Schröder	
Frau Helga Sitt	Ausschussvorsitzende
Herr Hans-Heinrich Thielemann	

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Reinhard Heck
Herr Harald Kraft
Herr Sigurd Meier

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Olaf Hausmann
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Sitt

Für die Verwaltung

Frau Sabine Balzer	Leiterin Fachbereich 5/Familie und Soziales
Frau Silke Baumgardt	Mitarbeiterin Fachbereich 5 / Leiterin Fachdienst Jugendförderung
Frau Margit Beyer	Mitarbeiterin Fachbereich 5 / Seniorenbeauftragte

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 13.02.2018

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 13.02.2018

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.12.2017

Die Niederschrift über die Sitzung am 05.12.2017 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 13.02.2018

(TOP 3)

Sachstandsberichte der Leitung des Jugend- und Kulturzentrums Kirchhain

3.1 Vorstellung der dezentralen Jugendarbeit

3.2 Bericht zu aktuellen und neuen Beratungsangeboten

Die Leiterin des Fachdienstes Jugendförderung, Silke Baumgardt, ging zunächst mit wenigen Worten auf die Aufgaben und Ziele der zentralen Jugendarbeit im städtischen Jugend- und Kulturzentrum „Blaue Pfütze“ ein, um dann ausführlich über die dezentrale Jugendarbeit zu berichten und Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder zu beantworten.

Der in der Sitzung gezeigte Folienvortrag, aus dem Einzelheiten zum Sachverhalt hervorgehen, ist im Gremieninfoportal hinterlegt. Bei Bedarf kann außerdem eine gedruckte Ausfertigung beim Zentralen Sitzungsdienst angefordert werden.

Fachbereichsleiterin Sabine Balzer gab einen Überblick zu den derzeit im Jugend- und Kulturzentrum „Blaue Pfütze“ angebotenen Beratungsangeboten externer Dritter wie z.B. Diakonisches Werk, Verein für Selbstbestimmung und Betreuung, Alzheimer Gesellschaft, Seniorenbeirat, Flüchtlingshilfe. Bei Bedarf bzw. auf Wunsch können in dem barrierefrei erreichbaren Besprechungszimmer im 2. Obergeschoss oder in anderen Räumen weitere Kooperationspartner ihre Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger anbieten.

Sie verwies darauf, dass die Beratungsangebote aller im JuKuZ tätigen Träger in Zukunft in einem im Zugangsbereich angebrachten Aushangkasten für die Öffentlichkeit präsentiert werden. Außerdem soll der entsprechende Eintrag auf der Homepage der Stadt Kirchhain angepasst werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 13.02.2018

(TOP 4)

Seniorenarbeit der Stadt Kirchhain;

Vorstellung anstehender Projekte durch die Seniorenbeauftragte der Stadt Kirchhain

Fachbereichsleiterin Sabine Balzer und Mitarbeiterin Margit Beyer stellten den Anwesenden die Ziele, die Jahresplanung und die für 2018 konzipierten Projekte in der städtischen Seniorenarbeit vor. Dabei machten sie deutlich, dass die Aktivitäten der Stadt nicht in Konkurrenz zur bestehenden ehrenamtlichen Arbeit von Vereinen, Verbänden und Institutionen treten sollen, sondern vielmehr als koordinierende, ergänzende und unterstützende Maßnahmen ausgelegt sind. Ziel der Stadt ist es auch, sehr viel stärker als bisher generationenübergreifende Angebote zu offerieren.

Die aus den Reihen der Ausschussmitglieder gestellten Fragen wurden beantwortet, die vorgebrachten Anregungen werden auf ihre Umsetzung geprüft und nach Möglichkeit realisiert. Der in der Sitzung gezeigte Folienvortrag, aus dem Einzelheiten zum Sachverhalt hervorgehen, ist im Gremieninfoportal hinterlegt. Bei Bedarf kann außerdem eine gedruckte Ausfertigung beim Zentralen Sitzungsdienst angefordert werden. ./-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 13.02.2018

(TOP 5)

Mitteilungen des Magistrats

1. Verein für Beratung und Therapie e.V.:

Personelle Veränderungen auf Vorstandsebene

Der Verein für Beratung und Therapie e.V. / LOK hat mitgeteilt, dass sich auf Vorstandsebene personelle Veränderungen ergeben haben.

Aus Altersgründen sind die langjährigen Mitglieder Frau Lenkheit-Kepura und Herr Naumann ausgeschieden. Dafür sind Frau Kurz (Ärztin für Allgemeinmedizin aus Rauschenberg-Ernsthausen) als Kassiererin und Frau Obst-Hesse (Juristin aus Marburg) als Schriftführerin nachgerückt.

2. Verleihung des Sozialpreises des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Der Kreisausschuss hat den diesjährigen Sozialpreis des Landkreises Marburg-Biedenkopf ausgelobt. Das Preisgeld beträgt 3.000,00 Euro und kann in begründeten Fällen auf mehrere Preisträger/innen verteilt werden.

Vorgeschlagen werden können ehrenamtlich tätige Personen, Vereine und Privatinitiativen, die sich im Dienste der Gemeinschaft besonderes ausgezeichnet haben.

Vorschlagsberechtigt sind Einwohner/innen des Landkreises sowie die Städte, Gemeinden, Kirchen, Organisationen, Initiativen und Verbände mit Sitz im Landkreis.

Vorschläge sind bis spätestens zum 31.03.2018 beim Kreisausschusses des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Familie, Jugend und Soziales (E-Mail: FBFJS@marburg-biedenkopf.de, Telefax: 06421 405-1665) einzureichen.

Die Ehrungsrichtlinie sowie ein entsprechendes Vorschlagsformular stehen auf der Internetseite des Landkreises Marburg-Biedenkopf unter den Menüpunkten „Familie, Jugend und Soziales“/„Dokumentationen“/„Sozialpreis“ zur Verfügung.

3. Hessischer Demografie-Preis 2018

Die HA Hessen Agentur GmbH vergibt auch in diesem Jahr wieder den Hessischen Demografie-Preis. Das Preisgeld beläuft sich auf insgesamt 20.000,00 Euro.

Vorschläge aus den Themenbereichen „Jugend“, „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“, „Fachkräfte und Familienfreundlichkeit“, „Innenentwicklung und Infrastruktur“, „Grundversorgung und Mobilität“, „Seniorinnen und Senioren“ sowie „Kultur und Tradition“ können bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 20.03.2018 bei der Hessen Agentur GmbH, Frau Birgit Imeli, Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden eingereicht werden. Vorschlagsberechtigt sind Kommunen, Vereine, Stiftungen, Genossenschaften, Initiativen, Unternehmen, gemeinnützige Einrichtungen und andere Organisationen.

Für Rückfragen zum Hessischen Demografie-Preis sind für Frau Imeli folgende Kontaktdaten angegeben: E-Mail: birgit.imeli@hessen-agentur.de, Telefon: 0611 95017-8373.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur am 13.02.2018**(TOP 6)****Anfragen und Verschiedenes**

1. Die Ausschussvorsitzende, Frau Stadtverordnete Helga Sitt (Fraktion GRÜNE), stellte in Aussicht, die am 01.02.2018 wieder eröffnete und in Betrieb gegangene Kinderkrippe „Alsfelder Straße“ (ehemals Krabbelstube „Schwalbennest“) vor der nächsten Ausschusssitzung am 10.04.2018 besichtigen zu wollen; alternativ ist aber auch ein Ortstermin auf einem Kinderspielplatz angedacht. Näheres dazu wird den Ausschussmitgliedern in der Einladung zur Sitzung mitgeteilt.
Zur Kinderkrippe „Alsfelder Straße“ führte Bürgermeister Olaf Hausmann auf Nachfrage aus, dass dort momentan elf Kinder in einer Gruppe betreut werden. Bei Bedarf lässt sich die Nutzung der Einrichtung auf bis zu 20 Kinder in dann zwei Gruppen erweitern.
2. Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Schwerpunktspielplatzes 2018, dem Spielplatz „In den Lambern“ in der Kernstadt, kündigte der Bürgermeister ein Bürgerbeteiligungsverfahren an.
3. Der Stadtverordnete Harald Kraft (SPD-Fraktion) bezog sich auf die Ausführungen zu Ziffer 1 und fragte ergänzend nach mittel- bis langfristigen Planungen für eine nochmalige Erweiterung der Kapazitäten in den Kindertageseinrichtungen.
Bürgermeister Hausmann verwies hierzu auf die weitere demografische Entwicklung und die anstehenden Diskussionen in der Arbeitsgruppe „KiTa“, aus denen sich möglicherweise ein entsprechender Handlungsbedarf für die Zukunft ableiten lässt.

Gefertigt:

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Helga Sitt

Lossin, Oberamtsrat